

DAS WIRKEN DER DRITTEN + VIERTEN HAUT

etwas scheint in bewegung zu geraten im bereich des wohnens.
ist es die zeit der besinnung? die zeit der wandlung? wozu? die zeit der umkehr?
wohin?

in geomantischen kreisen sprechen wir davon, dass architektur zur **dritten haut** geworden sei.

jahrelange einfühlungs-prozesse zeigten mir auf:
architektur für die sinne, das wohnen in allen sinnen, ist unsere **vierte haut**.

in unsere erste haut kann jeder sofort pieksen. sie ist in ihrer schutzfunktion für jeden sofort erkennbar. in ihrer quantität als ein zu beachtender entgiftungspartner und in ihrer qualität als streichelzone ist diese haut uns selbstverständlich. wir pflegen sie täglich.

unsere zweite haut sind die kleidungs-stücke. auch diese legen wir täglich an, wählen sie aus, pflegen, wechseln und erneuern sie. unsere zellen reagieren sofort auf die materialien, muster und farben der zweiten haut. dunkle, düstere farben haben kränkenden einfluß, ebenso kunstfasern.

pastell-töne, reine farben, naturgewebe und harmonische muster spenden unseren zellen über die erste haut wirkend, gesundheit.

kleidung auch gewänder genannt: im wort steckt wandlung und wände.

wählen wir täglich mit bedacht aus und legen sie bewußt an!

und die **dritte haut** ist unsere wohnung. (der arbeitsplatz lässt sich mit dem wohn-umfeld kompensieren)

diese **dritte hülle**, als dichte materie (das eis vom wasser) bietet uns schutz vor vielem:

frost, hagel, hitze, sturm, fremden, dieben, neugierblicken, raubtieren, lärm, öffentlichkeit.

sie ist der uns umgebende raum, das gebaute haus, die umhüllende wohnung mit fußboden, wänden, decke. diese hülle als dritter faktor ist sichtbar und erkennbar wie unsere körperhaut. es ist unser zu-hause, unsere intim-sphäre in geborgenheit und : my home is my castle.

hören wir im radio ein disharmonisches musikstück, welches uns mißfällt, ist mit „off“ geholfen. wenn wir uns aber in einer dritten haut bewegen, welche uns aus dem wohlgefühl herausbringt in negative stimmungen oder unsere balance zu wünschen übrig lässt oder schon gar keine stabile mitte aufkommen kann, dann wird das „off“ komplizierter.

das kontinuierliche entrümpeln und energetische reinigen setze ich voraus.

lebendige lebensräume benötigen daseinsformen wie:

optimale lichtverhältnisse (natürliche und künstliche), einsatz der richtigen farben

und oberflächen, gesunde und sinnlich haptische materialien, stimmige proportionen , veränderbarkeit, eine mitte, symbole der heiligen geometrie, einbindung der natur- elemente und den elemental-kräften, fließende chi-energie.-

mit diesem hintergrund verstehen wir, daß es die **vierte haut** ist, welche über die architektur und innenarchitektur hinausgeht, in eine neue, bewußte dimension des bauen und wohnens.

die **vierte haut** ist nicht mehr das eis, sie ist noch weniger als wasser, sie erhält eine immer feiner werdende konsistenz - sublimer als dampf. diese vierte haut ist indirekt nur sichtbar, jedoch existent.

diese **vierte hülle**, sofern mit sinn-vollem inhalt er-füllt, schützt uns vor unbehagen, unwohlsein, energien und schwingungen, die uns belasten und behindern glücklich zu sein-, wasseradern, elektrosmog, krankheiten, streitigkeiten, ängsten, vor unliebsamen mitbewohnern und seelen aus anderen sphären, chemtrails, künstlichen informationen, visuellem und akustischem müll, und anderen ungenannten frequenzen.

-schutz vor- bedeutet gleichzeitig leider auch: im kampf sein, angst vor..., ablehnen . sobald wir um die stör-faktoren wissen und sie beachten, können wir sie entfernen. dafür gibt es professionelle, einfache möglichkeiten. im verbundensein zu allem was ist, schauen wir uns **alles** an und im prozess der transformation erhalten wir step by step ein stärkendes zuhause.

unsere dritte und vierte haut stehen in einem ständigen dialog und einer beziehung zueinander.

ein parameter mit sofortiger wirkung und wenigstem materiellem aufwand ist der einsatz von **LICHT + FARBE.**

ohne licht gibt es keine farben.

leider ist die lobby der farben in unseren Breitengraden vernachlässigt. je südlicher und nördlicher wir reisen, desto farben-froher wird es. im süden trägt das helle licht zum leuchten der farben bei an häusern und stoffen. dem nordlicht trotzen die bunten fassaden und der farbenmix der wolle.

farbe ist für mich, als sekundäre tat des lichtes, das medium mit der sofortigen und stärksten wirkung auf die befindlichkeit des menschen.

goethe war vielmehr farben-wissenschaftler als dichter.

goethes geniale kern-aussage:

"am farbigen abglanz haben wir das leben."

faust teil II, 1.akt

mein credo hierzu:

"farbe ermöglicht dem körper, der seele und dem geist: stärke, schutz und inhalt."

ebenso auch den vital-emotional-mental-astral-sprituellen-äther-körpern,
lichtkörpern, merkivahs, lichtgewändern.

zitat marc aurel: „denn von den gedanken nimmt die seele ihre farben an.“

die anwendung der farben ist der ausdruck einer kultur-epoche; der ausdruck des bewusstseins einer gesellschaft und deren geisteshaltung. farbe ist eine nach außen sichtbar werdende spiritualität.

meine beobachtungen als **colour-consultant** zeigen mir einen zurückhaltenden, zögerlichen umgang mit diesem heiligen und heilenden medium trotz zahlreicher literatur zur stärkenden farbwirkung.

wer hemmungen vor dem farb-einsatz spürt, hat probleme mit der eigenen leidenschaft und fröhlichkeit.

farbe und freude sind untrennbar verbunden.

farbe und freude sind ein liebespaar. farbe ist heilig. sie ist ein vertrauens-partner.

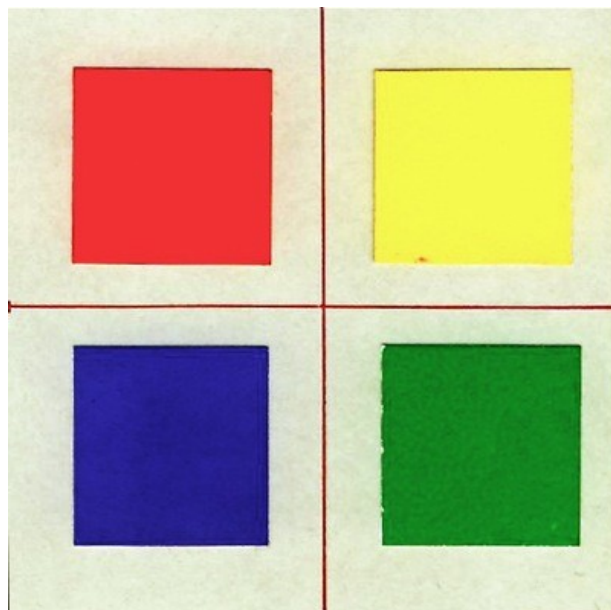
farbe, klang, kristalle, gedanken-fühlkraft, berührung und düfte sind die heilfrequenzen der zukunft für alle bereiche, für die erste, zweite, dritte, vierte haut. allem übergeordnet ist es die alles beinhaltende bedingungslose liebe.

in der ebene unserer **vierten haut** wird farbe bewusst, subtil, differenziert, würdevoll und nach den persönlichen wesens-bedürfnissen ausgewählt und psychologisch behutsam angewandt.

zitat le corbusier :„ das lächeln und die gnade der architektur mögen dem menschen freude bereiten, nicht nur bloßer nutzen zuteil werden .“

zitat beate reiber:

„die wiederverzauberung des lebensraumes ist das lachen der farbe.“



die grundvoraussetzung für leben ist das **LICHT**.

ursätze der schöpfung sind: - es werde **licht** - das **licht** scheint in die finsternis.

gegenüber der finsternis ist licht immer der sieger. eine kerze erhellt einen dunklen raum. es geht nie umgekehrt.

in allen kulturen ist das licht die primäre erfahrung.

alle tempel in ägypten, einweihungs- und grabesstätten und kultstätten wie glastonbury in england, dome wie chartre in frankreich, wurden zum sonnenaufgang hin ausgerichtet. an genau beobachteten lichteinfallswinkeln zu bestimmten tagen durch schächte, an pyramiden, oder fenster ergaben sich raum-zeit-verschiebungen und andere mystische tor-öffnungen in höhere dimensionen.
raum-zeit-verschiebungen und andere mystische tor-öffnungen in höhere dimensionen.

in der modernen museums-bau-kunst, hotelanlagen, parlamenten, shopping-center werden licht -fänger als repräsentaten-träger überdimensional eingesetzt.

im alltag begegnen wir sinnsprüchen wie:

- die wahrheit kommt ans licht-
- das licht der welt erblicken-
- es drängt uns zum licht-
- ich wünsche dir lichtvolle gedanken-
- ich schenke dir eine perle im mondlicht
- er-leuchtung erlangen wie buddha-
- ich bin das licht der welt – jesus

das licht hat viele nuancen und ausdrucksformen.

ein kristall als prisma bricht das licht in die sieben regenbogen-farben.

ein gleisendes lichtspiel, ein kerzenschein-licht, das see-licht, ein schein in der mondnacht, das licht in der wüste afrikas, die mittsommernacht, künstliche lichtquellen, alles sind erscheinungen der einen kraft in einer vielfalt.
selbst die nacht hat ihr eigenes licht.

und dann ist da noch **die blaue stunde!** der tag verabschiedet sich, die nacht ist noch nicht anwesend. die blaue stunde ist die zeit der sanften, leisen, licht-zwischentönen.

dieses **blaue -stunde -licht** nützen künstler, poeten, schauende, philosophen, meditierende, manager, weltbummler, wissenschaftler und forser, zur inspiration, intuition, einsicht, empathie, schöpferum und einblick in höhere welten.

zitat goethe: “ wär nicht das auge sonnenhaft, die sonne könnt es nie erblicken,
låg nicht in uns des gottes eigne kraft, wie könnt uns göttliches
entzücken?“